

Goethe, Johann Wolfgang: 17 (1823)

1 Ein freundlich Wort kommt eines nach dem andern
2 Von Süden her und bringt uns frohe Stunden;
3 Es ruft uns auf, zum Edelsten zu wandern,
4 Nicht ist der Geist, doch ist der Fuß gebunden.

5 Wie soll ich dem, den ich so lang begleitet,
6 Nun etwas Traulichs in die Ferne sagen?
7 Ihm, der sich selbst im Innersten bestreitet,
8 Stark angewohnt, das tiefste Weh zu tragen.

9 Wohl sei ihm doch, wenn er sich selbst empfindet!
10 Er wage selbst, sich hochbeglückt zu nennen,
11 Wenn Musenkraft die Schmerzen überwindet;
12 Und wie ich ihn erkannt, mög er sich kennen.

(Textopus: 17. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55437>)